

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadtverwaltung Melle - Zentrale Vergabestelle](#)
 Straße [Schürenkamp 16](#)
 PLZ, Ort [49324 Melle](#)
 Telefon [+49 5422965357](#) Fax [+49 5422965348](#)
 E-Mail m.klamer@stadt-melle.de Internet <https://www.stadt-melle.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026/04/027](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 Bekanntmachungs-ID: [CXTBYYRYT82DBJ49](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[49324 Melle](#)

Weitere Angaben

[Das Plangebiet liegt in der Stadt Melle innerhalb des Stadtteils Melle-Mitte. Es erstreckt sich vom Kreisverkehr an der Gesmolder Straße im Westen bis zur Straße Osterkamp nördlich der Autobahn 30 im Osten. Die zu betrachtenden Leitungsabschnitte liegen sowohl nördlich als auch südlich der A30.](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Erneuerung südliche Meller Ringleitung, 1. Bauabschnitt](#)
 Umfang der Leistung: [Bauablauf 1. BA \(zwingend einzuhalten\):](#)
 Schritt 1:
[Verlegung der Hochzonenleitung von der Kreuzung Ullersdorfer Straße / Justus-Möser-Straße bis in den Wendehammer Johann-Uttinger-Straße inkl. Herstellung des dortigen DMV \(zunächst jedoch ohne Anschluss an das dortige Leitungsnetz!\). Trennung der Bestandsleitung DN 150 PVC vom Leitungsnetz in der Justus-Möser-Straße.](#)
 Schritt 2:
[Erneuerung der Hauptleitung in Friesenweg und Industriestraße. Dies erfolgt durch Parallelverlegung zu Bestandsleitungen DN 200 PVC und DA 50 PE. Es erfolgt dann ein Umschluss aller bestehenden Hausanschlüsse an die neue Hauptleitung \(sowohl der Hausanschlüsse, die im Bestand an der Leitung DN 200 PVC als auch an Leitung DA 50 PE angeschlossen sind\). Für den Umschluss von Haus Friesenweg Nr. 14 ist die Trennung der Verbindung Feldstraße-Friesenweg durch Schließung des Schiebers erforderlich.](#)

Anschließend erfolgt die Trennung der Leitung sowie die Herstellung des neuen

Schieberkreuzes A7-1.

Anschließend: Außerbetriebnahme der bestehenden Leitung DN 200 PVC zwischen Knoten

A5b-4 und Knoten A6-6.

Schritt 3:

Herstellung des neuen Hausanschlusses für Haus Friesenweg Nr. 13; Trennung und

Verschluss der Leitung DN 100 PVC hinter dem Haus Friesenweg Nr. 13 zur Leitung DN 125

AZ in Autobahnzufahrt.

Schritt 4:

Trennung der Leitung in der Hirschberger Straße von der Gussleitung in der Johann-

Uttinger-Straße (Endhydrant auf die Leitung in der Hirschberger Straße setzen)

Gleichzeitig muss die Verbindung DMV-Feldstraße hergestellt und die Trennung der

Gussleitung DN 200 von der Leitung in der Feldstraße erfolgen.

Hierdurch ist die gesamte

Siedlung Hirschberger Straße, Neuero Masch, Feldstraße, Danziger Straße, etc. von der

Hochzone abgekoppelt und nur noch in der Niederzone angebunden (zu diesem Zeitpunkt

nur über das DMV!).

Schritt 5:

Herstellung der Verbindungsleitung DA 110 in der Straße Osterkamp (ab östlicher Grenze

Haus Nr. 36 bis zur Kreuzung mit der Danziger Straße); damit ist die Siedlung vollständig in

das Niederzonennetz an zwei Stellen eingebunden

Schritt 6:

Außerbetriebnahme des alten DMV sowie des Leitungsabschnittes DN 125 AZ unter der

Autobahn; Verbindung der neuen Niederzonenleitung vom Knoten Feldstraße/Johann-

Uttinger-Straße (VX8) bis zum Schieber der AZ-Leitung DN 125

südlich vom Haus Johann-

Uttinger-Straße Nr. 21 (VX7).

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 20.07.2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.11.2026
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabe Niedersachsen"

(<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTBYRYT82DBJ49/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 29.04.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 06.05.2026 um 14:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 12.06.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabe Niedersachsen" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTBYRYT82DBJ49>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

s) **Eröffnungstermin** am 06.05.2026 um 14:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

Da nur elektronische Angebote zugelassen sind, dürfen Bieter gem. § 14 VOB/A nicht an der Öffnung teilnehmen. Bietern wird das Submissionsergebnis unaufgefordert zur Verfügung gestellt.

t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabe Niedersachsen" (<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXTBYRYT82DBJ49/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Mustererklärung Tariftreue (mittels Eigenerklärung vorzulegen)**

- Zertifizierung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die ausführende Firma muss zertifiziert nach GW 301 W3 pe, pvc, ge, az sein. Das Zertifikat muss im Zuge der Angebotswertung vorgelegt werden.

Angaben und Formalitäten, Die ausführende Firma muss zertifiziert nach GW 301 W3 pe, pvc, ge, die erforderlich sind, um die az sein. Das Zertifikat muss im Zuge der Angebotswertung vorgelegt Einhaltung der Auflagen zur werden.

technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Sonstige Bedingungen Sämtliche Informationen/Bedingungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Landkreis Osnabrück - Nachprüfungsstelle

Straße Am Schölerberg 1

PLZ, Ort 49082 Osnabrück

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.landkreis-osnabrueck.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Sämtliche Informationen/Bedingungen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Die ausführende Firma muss zertifiziert nach GW 301 W3 pe, pvc, ge, az sein. Das Zertifikat muss im Zuge der Angebotswertung vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Angebot ausschließlich elektronisch über das Bietertool der Vergabepattform einzureichen ist. Eine schriftliche Angebotsabgabe (auf dem Postweg) sowie per E-Mail oder über eine Nachricht an die Vergabestelle ist nicht zulässig.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bewerber / Bieter Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so haben diese unverzüglich die Vergabestelle vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform darauf hinzuweisen.

Information über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO): Sofern Sie in diesem Vergabeverfahren personenbezogene Daten wie beispielsweise Namen, Vornamen oder Kontaktdaten Ihrer Mitarbeiter*innen angeben, werden diese durch die Vergabestelle der Stadt Melle erhoben, verarbeitet und gespeichert. Die Erhebung der personenbezogenen Daten dient ausschließlich dem Zweck der Durchführung dieses Vergabeverfahrens.